



Kirchenfenster

Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck
Evangelische Kirchengemeinde Hiltrup
Ev. Friedens-Kirchengemeinde Münster



Dreiklang

Inhalt

Thema Dreiklang			
Das dritte Rad?	5	Geschichten im Advent	17
1+1+1=1	6	Seniorenkreis	26
Kopf, Herz und Hand	8	Senior:innenadvent	26
Gedanken eines Kantors	10	Spielen in geselliger Runde	26
Andalusischer Dreiklang	13	Bunter Nachmittag	27
Fahrradgottesdienst	18	Frauentreff	27
Phänomen Drei	19	Frauenhilfe	28
Dreiklang als Zusammenspiel	34	Frauengruppe	29
Glaube		Repair Café	29
Andacht	3	Gemeindefest Wolbeck	38
Gloria! Weihnachtssingen	4	Neujahrsempfänge	40
Musikalische Andacht	5	Spenden	41
Fahrt zur Krippenausstellung	14	Kreatives	
Taizégebet	25	Klavierabend Natsumi Sue	9
Jahreslosung	26	Kirchenmusikwochenende	12
Weltgebetstag der Frauen	37	Ökumenisches Adventskonzert	16
Kinder und Jugendliche		Offenes Singen	26
Krippenspiel	17	Klöppelstube	27
Warten auf das Christkind	20	Der Fisch als christliches Symbol	35
Kinderbibelwoche Hiltrup	30	Vorleseclub	35
Kinderkirchentag	31	Buchvorstellung	36
Lego-Bautag Wolbeck	31	Blockflötenensemble Mixtura	37
Jugend-Gebetsbustour	32	Impressum	42
Sternsinger 2026	32	Terminübersicht	
Minigottesdienst	33	Gottesdienste	21
Flohmarkt Kinder-Kram	33	Weitere Termine	25
Füreinander		Presbyterianen	
Benefizkonzert	7	Wolbeck	39
Frühstück und Mittagessen	15	Kontakte	43
Gemeinsam Kochen	16	Anschriften	44

Glaube - Liebe - Hoffnung

Der Dreiklang des christlichen Lebens

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

in unserem Alltag finden sich zahlreiche Dreiklänge: In der Schule läutet ein akustischer Dreiklang den Unterricht und die Pause ein. Der Dreiklang von Morgen, Mittag und Abend strukturiert unseren Tagesablauf. Und im Dreiklang aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bewegt sich unser Leben.

Mit diesem Gemeindebrief in neuer Gestalt halten Sie auch einen Dreiklang in den Händen. Aus den ursprünglich drei Gemeindebriefen der Ev. Kirchengemeinde Wolbeck, der Ev. Kirchengemeinde Hiltrup und der Ev. Friedens-Kirchengemeinde ist ein Brief geworden. Er soll dem Wunsch Ausdruck verleihen, in Zukunft stärker zusammen zu arbeiten. Unter dem Titel „Kirchenfenster“ finden Sie in neuem Layout bekannte Themen und Texte, Veranstaltungshinweise und Rückblicke aus dem Leben unserer drei Gemeinden. Drei Kirchenfenster – farblich unterschiedlich gestaltet – erleichtern dabei die Zuordnung.

Übrigens: Auch die Bibel kennt Dreiklänge. Einer hat es zu gewisser Bekanntheit gebracht: der Dreiklang aus „Glaube“, „Liebe“ und „Hoffnung“. Paulus beschreibt damit in 1. Kor. 13 das christliche Leben. „Glaube“ ist dabei am ehesten mit „Gottvertrauen“ zu umschreiben, und „Hoffnung“ bezieht sich auf die Gewissheit, dass nicht die Herausforderungen der Welt das letzte Wort haben werden, sondern Gott. Am schwierigsten ist vielleicht die Liebe zu deuten, die Paulus auch noch als die größte unter den dreien bewertet. Liebe kann alles und nichts bedeuten.

Dem Theologen hilft da oft ein Blick in den Urtext, doch dort steht das Wort „Agape“. Das macht die Sache nicht viel einfacher, denn dieses Wort ist im Deutschen nur schwer zu übersetzen. Es ist ein biblisches Wort, ein theologischer Begriff. Wer begreifen will, was „Agape“ im Eigentlichen bedeutet – und das ist vielleicht der Clou des gesamten Neuen Testaments –, der muss auf Jesus blicken! So einfach ist dieses Wort gedacht und doch so komplex.

Was ich dabei immer wieder staunend entdecken muss, ist die Hingabe, mit der Jesus anderen Menschen begegnet und seinen Auftrag lebt. Diese Hingabe an die Sache Gottes und die der Menschen ist für mich der Kern der „Agape“, und sie wird für mich ganz deutlich an Weihnachten: Gott gibt sich selbst hin, mitten hinein in unsere manchmal so wunderschöne und manchmal so schreckliche

Welt, um uns Hoffnung zu machen, zum Glauben einzuladen und zu tätiger Liebe zu ermutigen.

Möge dieser Dreiklang diesen Brief, unsere Kooperation und unser persönliches Leben zum Klingen bringen!

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Dr. Christian Plate

GLORIA!
Weihnachtssingen
MIT POPKANTOR
PHILIPP HOLMER

WEIHNACHTLICHE LIEDER
ZUM MITSINGEN & GENIESSEN

10. Dezember
18.30 Uhr
Friedenskirche
Eintritt frei
Spende willkommen

Gemeinsam singen und genießen! Wir laden ein zu einem Abend voller Weihnachtsstimmung! Lasst uns gemeinsam die Weihnachtsfreude ins Haus und in unsere Herzen tragen – mit Liedern zum Mitsingen, mit dem Duft von Zimt und Orange, mit köstlichem Glühpunsch und frisch gebackenen Waffeln. Wir freuen uns auf einen besinnlichen und fröhlichen vorweihnachtlichen Abend mit Ihnen und Euch in der Friedens-Kirchengemeinde.

Kathrin Heidbrink

*mit
Glühpunsch
& Waffeln*

Im Dreiklang des Kooperationsraumes

Das dritte Rad am Wagen?

Nun sind wir also zu Dritt in der Gemeindebrief-Redaktionsrunde. Nein, nicht drei Personen, sondern die drei Kirchengemeinden Hiltrup, Frieden und Wolbeck mit den Menschen, die einen gemeinsamen Gemeindebrief gestalten und auf den Weg bringen wollen. Niemand wird ausgeschlossen oder ist das sprichwörtliche „Dritte Rad am Wagen“, sondern es gibt drei Perspektiven, Chancen und Vielfalt. Jede Stimme, jeder Beitrag ist gleichwertig wichtig. Entscheidungen entstehen gemeinsam mit offenem Raum für Fragen, Zweifel und neuen Impulsen, die stabile Verbindungen

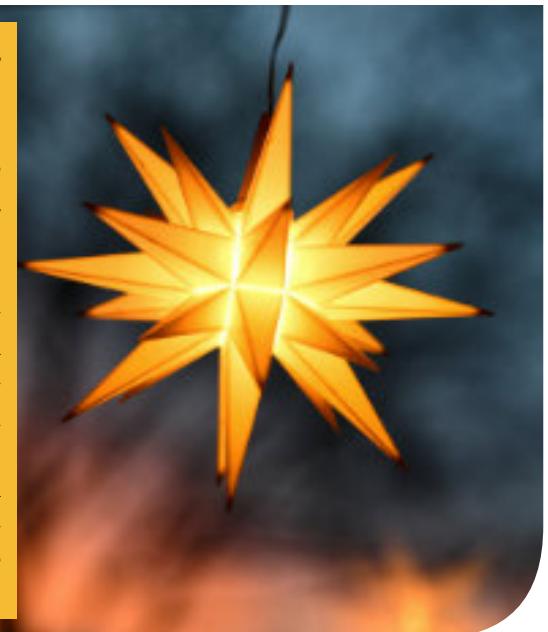
und Vertrauen schaffen. Ich hoffe, wir können durch Zuhören, verlässliche Absprachen und freudiger Kreativität eine gemeinsame Plattform schaffen und miteinander pflegen, die für die kommenden Jahre trägt und alle Gemeindemitglieder unseres Kooperationsraumes erkennbar zusammenwachsen lässt.

Nutzen wir diese Möglichkeit, den bisherigen Rahmen zu öffnen, uns mit Althergebrachtem neu zu erfinden und gemeinsam das Produkt Gemeindebrief als tragende Klammer unserer drei Kirchengemeinden zu gestalten.

Elke Smollich

Herzlich laden wir ein zu einer **musikalischen Adventsandacht** in die Ev. Christuskirche **Wolbeck** am **Donnerstag, den 4. Dezember, um 18 Uhr**.

Das junge ukrainische Pianisten-Duo Vasylyna Hrynevych und Oleksandr Shykyta spielen Werke von Bach und Tschaikowski. Prof. Dr. Eberhard Hüppe von der Musikhochschule der Universität Münster wird in die Werke einführen.



1 + 1 + 1 = 1 ?

Wie uns Gott zum Klingen bringt

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen!“ (2. Korinther 13,13). Mit diesem Dreiklang beschließt der Apostel Paulus seinen zweiten Brief an die christliche Gemeinde in Korinth. Ein Wohlklang, den wir auch heute noch oft im Gottesdienst hören.

„Aller guten Dingen sind drei“, sagen wir. Und ursprünglich war damit die Trinität gemeint. tri-unitas: Drei-Einigkeit. Drei, die eine Einheit sind; die sich einig sind, in dem was sie wollen, und wie sie wirken und sich super ergänzen. Ein „Dream-Team“, so wie die drei ??? oder die drei Musketiere. Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heilige Geistkraft $1 + 1 + 1 = 1$.

Aber Moment mal! $1 + 1 + 1$ ist doch nicht 1, sondern 3, oder?

„Kopfrechnen schwach, Religion sehr gut“, hat mein Mathelehrer immer gesagt, wenn sich jemand total verrechn-

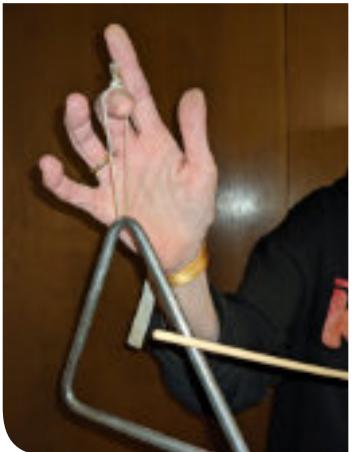


Foto: Beate Bentrop

net hat. Drei gleich eins – wie soll das gehen? Wie kann ich mir das vorstellen?

Mathematisch vermutlich nicht. Aber vielleicht ja musikalisch: Ein Akkord besteht aus drei Tönen, die du alle einzeln spielen kannst. Aber im Zusammenspiel werden sie zu EINEM Klang, der nach viel mehr klingt und viel mehr in dir zum Klingen bringt als jeder Ton für sich. So ist Gott: Wie ein Akkord, wie ein DREIKLANG, der mein Leben begleitet und mich in die richtige Stimmung und Schwingung bringt.

Drei in eins: Gott, der Schöpfer schenkt mir mein Leben. Wie ein guter Vater sorgt er für mich. Wie ein guter Freund ist er immer an meiner Seite, hört mir zu, tröstet mich, hilft mir auf die richtige Spur, so wie Jesus, der Sohn. Wie ein guter Geist erfüllt er mich – mit Energie, mit Liebe, mit Lebensfreude. Wirkt Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Und alles drei wirkt ineinander. Ist

wie ein Klang- und Kraftfeld, das mich umgibt und aus dem ich nicht herausfallen kann.

Drei Dimensionen Gottes – die sich gegenseitig erschließen und in einem Akkord zusammenklingen, den man mit dem 1. Johannes-Brief „Gott ist die Liebe“ nennen könnte.

Gott hat verschiedene Wege, um etwas in uns zum Klingen zu bringen:



Der eine hat seine erste Berührung mit Gott vielleicht in der Natur, weil er sich auf einmal als Teil eines wunderbaren Kosmos erkennt, hinter dem nur ein liebender Schöpfer stecken kann. Eine andere findet den Weg zu Gott über Jesus, in seinen Worten, Geschichten und Taten, in denen Gottes Liebe so anschaulich wird. Und wieder ein anderer fängt vielleicht an nach Gott zu fragen, weil er sich wohl und willkommen fühlt in einer Gemeinschaft, die von seinem Geist getragen ist und in seinem Geist lebt.

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus; die Liebe Gottes; die Gemeinschaft des Heiligen Geistes“, das ist der Dreiklang, der unser Leben zum Klingen bringt. Ein Wohlklang, zu dem wir getrost unsere Lebens-Melodie singen können: „Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben. Die Tonart, den Takt, hast du mir gegeben, von Nähe, die heil macht, wir können dich finden, du Wunder des Lebens, ich sing dir mein Lied.“ (Liedtext von Fritz Baltruweit).

Beate Bentrop

Kopf, Herz und Hand

Der pädagogische Dreiklang

Die heutige Unterrichtspraxis in Schulen und viele Bildungspläne werden geprägt von der Idee einer ganzheitlichen Bildung. Diese geht zurück auf Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827). Pestalozzi gilt als „Vater des pädagogischen Dreiklangs“, der besagt, dass Kinder mit „Kopf, Herz und Hand“ lernen sollten. „Kopf“ steht dabei für das Denken, das faktische Wissen und den Intellekt. „Herz“ heißt für ihn Sitten, Moral und Religion zu achten; heute würde man ergänzend sagen: eigene Gefühle, Mitgefühl, gemeinsame Werte und Normen sollen erlernt werden, um soziale Kompetenzen zu erwerben. Schließlich steht die „Hand“ für die Umsetzung des Gelernten in eigenständige Handlungen, die dazu beitragen, unsere Persönlichkeit und unser demokratisches Gemeinwesen positiv zu entwickeln. Dieser schon vor über 200 Jahren von Pestalozzi angedachte pädagogische Dreiklang war damals und ist auch heute noch schwer in die Praxis umzusetzen. Die Vermittlung von Wissen steht auch heute immer noch eindeutig im Vordergrund, auch



wenn von vielen Pädagogen die Verbindung des Wissens mit sozialen Werten und Handlungen angestrebt wird.

Aber ist es nicht gefährlich, wenn wir immer mehr Kopf-Wissen schaffen, aber Mitgefühl, soziale Kompetenzen und unsere Handlungskompetenzen nicht im gleichen Maß zunehmen? Kann dieses „Kopf-Lernen“ ohne „Herz“ und „Hand“ nicht von einer Minderheit missbraucht werden, um Freiheit und Gleichheit zu verringern?

Und wie sieht es mit der sogenannten

Bild: Paul Klee: Hat Kopf, Hand, Fuß und Herz, 1930,
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

„künstlichen Intelligenz“ aus, die in Zukunft unser Bildungssystem und unser Leben maßgeblich bestimmen wird? Private Unternehmen haben alles Wissen der Welt „abgesaugt“ und bauen Maschinen nach, die mehr Wissen abrufen können als ein einzelner Mensch. Man forscht schon daran, dass die Maschinen auch menschliche Gefühle wahrnehmen können und darauf reagieren. Und was wir häufig nicht sehen, die Maschinen filtern unsere vielfältige Welt und bestimmen damit, was richtig ist und was falsch, wie wir sprechen, denken und handeln sollen. Wäre es da nicht notwen-

dig, auch für den Einsatz der künstlichen Intelligenz Regeln zu schaffen, damit sie dem Menschen dient, sein Denken und sein soziales Handeln und seine Persönlichkeit stärkt. Nur so wird diese neue Technik den Menschen als Wesen mit „Kopf, Herz und Hand“ in eine bessere Zukunft führen können. Das wäre dann eine menschenwürdige Zukunft, die aus einer Bildung mit „Kopf, Herz und Hand“ den gesellschaftspolitischen Dreiklang von „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ entwickeln kann.

Oskar Kölsch



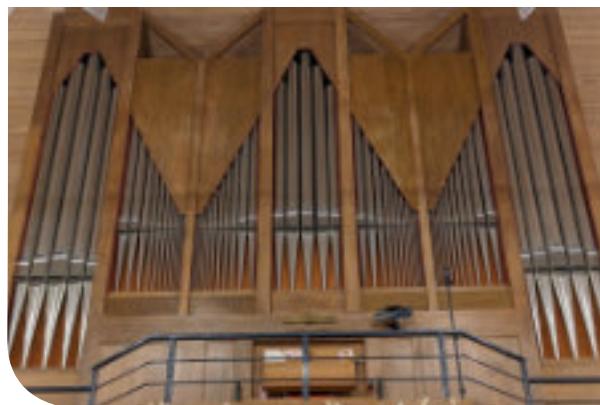
Im Dreiklang unterwegs

Gedanken eines Kantors

Wenn ich auf unsere Gemeinden schaue, höre ich Musik. Nicht irgend eine Musik, sondern einen Dreiklang: Er klingt nach Glauben, Gemeinschaft und Gesang. Er klingt nach Freude, nach Tiefe und nach Hoffnung. Und wie in der Musik entfaltet sich auch in unserer Kirche Kraft, wenn drei Töne - verschiedene Töne! - miteinander schwingen.

Der Dreiklang des Gemeindegesangs

Als Kantor erlebe ich Sonntag für Sonntag, wie der Gemeindegesang unser Herzstück ist. Er trägt unseren Gottesdienst, er verbindet uns miteinander und er öffnet uns für Gottes Gegenwart. Das zu fördern und zu entwickeln ist meine höchste Motivation, wann immer ich in unserer Gemeinde arbeite. Ein einzelner Ton kann schön klingen – aber erst im Dreiklang entsteht Fülle, Wärme und Spannung. So auch bei uns im Gottesdienst: Die Stimmen der Alten, die Stimmen der Jungen und die Stimmen der Gäste – sie



Die Orgel der Christuskirche Hiltrup

alle verschmelzen zu einer Klangfarbe, die keine Solostimme je erreichen könnte.

Der Dreiklang der Kooperation: Harmonie zwischen Gemeinden

Gemeinden in unserem Kirchenkreis sind auf einem neuen Weg zu engerer Zusammenarbeit: Kooperationsräume entstehen. Das mag sich manchmal wie eine ungewohnte Tonart, ein fremder oder auch schräger Akkord anfühlen. Aber in der Musik, besonders im Jazz, gilt: Harmonien entstehen nicht aus Gleichförmigkeit, sondern aus dem mutigen Zusammenbringen verschiedener Töne. Plötzlich entsteht Harmonie, die keiner erwartet hat. Da passen Töne in einem bestimmten Zusammenhang zusammen, die so noch nie erklingen sind.

Wenn wir als drei (oder mehr) Gemeinden gemeinsam planen, singen, feiern, spüren wir: Es ist ein Dreiklang, der uns trägt. Keine Gemeinde muss auf ihre eigene Stimme verzichten – aber wir stimmen uns ab, damit etwas Größeres, Harmonisches erklingen kann.

Der Dreiklang der Arbeit am neuen Evangelischen Gesangbuch

Zurzeit wird intensiv am neuen Evangelischen Gesangbuch gearbeitet. Auch hier entdecke ich einen Dreiklang: Bewahren – Erneuern – Verbinden. Bewahren, was Generationen vor uns gesungen haben. Erneuern, was unserer Zeit eine Stimme geben soll. Und Verbinden – zwischen den Konfessionen, den Generationen und den Lebenswelten. Das neue Gesangbuch soll nicht nur eine Sammlung von Liedern sein, sondern ein Klangraum, in dem wir alle unsere Stimme finden.

Der Dreiklang aus der Apostelgeschichte: Gebet, Gesang und Lehre

In der Apostelgeschichte lesen wir sinngemäß, dass die junge Kirche im Gebet, im Gesang und in der Lehre verharrete. Auch das ist ein Dreiklang, quasi ein geistlicher Akkord. Jede dieser drei Säulen braucht die andere, um voll zu klingen: Ohne Gebet bleibt Gesang leer. Ohne Lehre bleibt Gebet stumm. Ohne Gesang bleibt Lehre trocken. Erst zusammen werden sie zum Herzschlag der Gemeinde.

Unser Auftrag: Im Dreiklang bleiben

So lade ich Sie ein, den Dreiklang nicht nur zu hören, sondern mitzusingen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Bringen wir unsere Stimmen ein, unsere Ideen, unsere Zeit. Stimmen wir uns ab mit unseren Nachbargemeinden im Kooperationsraum. Beten wir, singen wir, lernen wir miteinander. Dann wird aus unserer kleinen Melodie ein großer Akkord, der weit über unsere Gemeinde(n) hinausklingt.

*Thomas Mittring
Kantor in Hiltrup/Amelsbüren*

Ein Wochenende voller Musik

27. & 28. September 2025 in der Friedenskirche



Was für ein musikalisches Wochenende! Wir bedanken uns für einen wunderbar gestalteten Gottesdienst in der Friedenskirche – möglich gemacht durch das Engagement vieler Mitwirkender aus unseren drei Gemeinden im Kooperationsraum.

Am Samstag luden wir zu einer offenen Probe ein, die in gemütlicher Runde bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken ausklang.



Ein besonderer Dank gilt Hans Hermann Wickel, der mit großem Engagement, Herzblut und musikalischem Gespür dieses Wochenende vorbereitet und gestaltet hat.

Kathrin Heidbrink

Am Sonntag folgte dann das große Finale: Musik zum Hören und Mitsingen – mit Chor, Band, Posaunen, Flöten, vielen kreativen Ideen und neuen geistlichen Liedern.

Einen besonderen Dank gilt Hans Hermann Wickel, der mit großem Engagement, Herzblut und musikalischem Gespür dieses Wochenende vorbereitet und gestaltet hat.

Kathrin Heidbrink

Andalusischer Dreiklang

Friedliches Zusammenleben von Christen, Juden und Mauren

Ein Dreiklang in der Musik entsteht durch drei unterschiedliche Töne, die harmonisch zueinander passen, zum Beispiel C – E – G. Mit dieser Notenfolge beginnt das Lied: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Es lassen sich viele weitere Dreiklänge finden, in den Tonarten Dur oder Moll, fröhlich oder traurig. Dreiklänge kommen im Leben aber auch in anderen Bereichen vor, wenn etwas gut zusammenpasst, beispielsweise drei Freunde auf der Wanderschaft, das Segelwetter, wenn Wind, Sonne und gute Laune sich treffen oder wenn zwei, die sich lieben, plötzlich mit einem winzigen Dritten beglückt werden.

Einen besonderen Dreiklang gab es in der Geschichte Spaniens, in Andalusien. Arabische Eroberer, die Mauren, überfielen das Land und besetzten mit Feuer und Schwert im 8. Jahrhundert nahezu die ganze spanische Halbinsel und blieben dort etwa 800 Jahre. Sie entwickelten im Verlaufe vieler Generationen eine hohe Kultur, die der Kultur des übrigen Europas weit überlegen war. Das den Mauren untertan Land wuchs in Jahrhunderten zusammen. Hier entwickelten sich unterschiedlichste Wissenschaften

wie Architektur, ärztliche Kunst, Literatur und Philosophie.

Das erstaunlichste an diesem geschichtlichen Prozess war das friedliche Zusammenleben von Christen, Juden und Mauren. Vor allem die Dynastie der Geschlechter der Abd ar-Rahman I., II. und III. in der Zeit von 756 bis 961 bildete den Höhepunkt dieser Entwicklung. Diese Herrscher ließen Christen und Juden, die in eigenen Vierteln der Städte lebten, im Alltag und im geschäftlichen Leben viel Freiheit, kein religiöser oder ideologischer Zwang beeinträchtigte diese Menschen. Sie konnten ungehindert ihrer eigenen Religion nachgehen. Kirchen und Synagogen blieben unangetastet. Sie alle, die Mauren inbegriffen, waren eine Bevölkerungseinheit, die bei Angriffen von außen, etwa von räuberischen Berberstämmen, sich gemeinsam verteidigten. Allerdings waren in allen politischen Fragen und in Staatsangelegenheiten die Mauren der tonangebende Bevölkerungsanteil und ihre muslimischen Bürger stellten die staatstragende Macht.

Es wurden höchste Maßstäbe an Liberalität und Toleranz gelegt und dies

führte zu einer friedlichen Koexistenz der genannten Religionsgruppen. Der Islam nährte sein Wissen und Denken aus griechischen Quellen, die es für das christliche Europa vor Vergessen und Vernichtung bewahrte.

Cordoba entwickelte sich zu einer Vielvölkerstadt und war zeitweilig die bedeutendste Kulturmetropole Europas. Studenten aus ganz Europa kamen hierher und lernten bei berühmten Ärzten und Professoren. Das friedliche Zusammenleben war aus-

drücklich gewollt und führte die verschiedenen Ethnien und Religionen zu gemeinsamem Leben. Zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert war das maurisch beherrschte Spanien mit seinen herausragenden Städten Granada, Sevilla und Cordoba die Seele und der Kopf Europas.

Später zersprang die Glocke, die diesen Dreiklang geläutet hatte. Die Mauren wurden aus Spanien vertrieben und mit ihnen verschwanden Toleranz und Verständnis für einander.

Werner Nolting

Auf zur Krippe

Fahrt zum RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur

Die Gemeindediakonie Hiltrup organisiert am **7. Januar 2026** eine gemeinsame Fahrt nach Telgte zum RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur.

Ziel des Ausflugs ist die diesjährige Krippenausstellung, die Besucherinnen und Besucher mit vielfältigen Exponaten rund um das Thema Krippe und religiöse Kultur erwartet.

Die Anreise erfolgt gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Bahnhof Telgte führt ein etwa 15-minütiger Fußweg zum Museum. Die Führung durch die Ausstellung beginnt um 14 Uhr. Die Kosten für den Nachmittag betragen 10,- € zuzüglich der Busfahrt nach Telgte.

Eine Anmeldung im Büro der Gemeindediakonie ist erforderlich,
☎ 02501 16697

Die Gemeindediakonie freut sich auf Teilnehmende im Zeichen religiöser Kultur und Gemeinschaft.

Gemeinsam schmeckt's besser!

Frühstück und Mittagessen

Frühstücksrunde von Mensch zu Mensch in Hiltrup

14-täglich, montags, 9 -11 Uhr
22.12./ 5.1./ 19.1./ 2.2.
Gisela Riedel ☎ 02501 16697
Keine Anmeldung erforderlich

Frühstücksrunde von Mensch zu Mensch in Amelsbüren

14.-täglich mittwochs, 9 -11 Uhr
17.12./ 14.1./ 28.1./ 11.2.
Kreuz Christi Kirche Amelsbüren
Leisnerstraße 17
Gisela Riedel ☎ 02501 16697
Keine Anmeldung erforderlich

Mittagsrunde

in Hiltrup
Jeden Mittwoch 12 - 14 Uhr

Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich.
Gisela Riedel ☎ 02501 16697

Senioren-Frühstück der Friedenskirche

An jedem letzten Freitag im Monat findet für alle Seniorinnen und Senioren ein leckeres Frühstück im Gemeindehaus der Friedenskirche statt.

Kommen Sie dazu und lassen Sie sich verwöhnen.

Für die Planung bitten wir um kurze Anmeldung im Gemeindebüro
☎ 0251 627883

Im Dezember wird das Frühstück vorgezogen auf den

19. Dezember.

Termine im kommenden Jahr:

30. Januar 2026
27. Februar 2026

Suppendonnerstag

in Hiltrup
12 - 13.30 Uhr
Ein kostenloses Angebot für Jung und Alt.
Sie können ohne Voranmeldung kommen.

GemeinschaftLeben

Eine Initiative des Seniorenforums der Gemeindediakonie Hiltrup e. V.

Gemeinsam zu kochen und festlich mit Gästen zu speisen ist ein Erlebnis, das Menschen zusammenbringt. Das wollen wir in die Tat umsetzen. Ein festgelegtes Menü wird in kleinen Gruppen vorbereitet und der Tisch festlich gedeckt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf acht Personen begrenzt. Jede dieser acht Personen kann zum Essen eine weitere Person einladen. Das Kochteam (8 Personen) trifft sich am **04. Februar 2026 um 17 Uhr** im Gemeindehaus in **Hiltrup**.

Das Menü wird gekocht, der Tisch gedeckt und um 19 Uhr kommen die jeweils geladenen Gäste dazu. So werden wir mit 16 Personen speisen.

Kostenbeitrag pro Person: 11,50 €

Leitung: Ursula Hannay, Vorständin Gemeindediakonie Hiltrup e.V.

Verbindliche Anmeldung bis zum 21. Januar 2026

bei Gisela Riedel, & 02501 16697

Geschichten im Advent – für Familien

Was gibt es Schöneres, als beim Licht der Kerzen den Geschichten zu lauschen.

Alle Jahre wieder finden in der evangelischen Gnadenkirche Albersloh bei Kerzenschein und Flötenmusik die Geschichten im Advent statt.

Erzähler*innen von Theomobil e.V. erzählen für kleine und große Menschen - und für alle, die auf Weihnachten warten.

jeweils montags

am 01.12.2025, 08.12.2025, 15.12.2025

um 17.30 Uhr

in der **Gnadenkirche Albersloh**

Eintritt frei



Ökumenisches Adventskonzert

Am **ersten Advent, Sonntag, 30.11.2025**, um 16 Uhr

in der Pfarrkirche St. Clemens (**Hohe Geist**)

Die Pfarrgemeinde Sankt Clemens Hiltrup Amelsbüren und die Ev. Kirchengemeinde Hiltrup laden herzlich ein.

Verschiedene Chöre und Ensembles beider Gemeinden präsentieren ein abwechslungsreiches und adventliches Programm. Eintritt frei!



Foto: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Stille Nacht? Nix da – wir machen Theater!

Krippenspiel Wolbeck



Auch in diesem Jahr laden wir alle Kinder herzlich ein, beim Wolbecker Krippenspiel mitzuspielen! Wer Lust hat zu schauspielen, zu singen oder einfach Teil einer fröhlichen Truppe zu sein, ist willkommen. Die Proben starten Anfang Dezember.

Sören Zeine
soeren.zeine@ekvw.de

Drei

Die Zahl Drei ist nicht teilbar, sie ist die erste ungerade Primzahl. Mit drei Punkten kann man eine Fläche aufspannen.

Drei Menschen sind die kleinste Gruppe, und Teams aus drei Personen sind dynamisch und können rasch entscheiden.



Foto: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Hoffnung, Vertrauen, Ankunft

Fahrradgottesdienst hinterließ bleibenden Eindruck

Am Sonntag, den 13.07.25 gab Vikar Hanke in der Ev. Friedenskirche bei einer kurzen Andacht mit Chormusik den Startschuss zur Fahrradtour.

Unter dem Thema „Auszug aus Ägypten in das gelobte Land Kanaan“ führte der erste Teil der Tour mit ca. 60 Gemeindegliedern zur Christuskirche in Hiltrup. „Hoffnung“ hieß unser Motto, und wir kamen bei gutem Wetter unfallfrei an.

Die kurze Andacht in der Christuskirche Hiltrup stand unter dem Gesichtspunkt „Vertrauen“. Der Weg führte uns nun zur Christuskirche in Wol-

beck. Wir erreichten sie wohlbehalten in bester Stimmung: „Ankunft“ im gelobten Land. Auch an unserem Ziel gab es eine kurze Andacht.

Im dortigen Gemeindesaal nahmen wir gemeinsam unsere mitgebrachte Stärkung ein. Unter den Teilnehmern fanden nette und interessante Gespräche statt. Gegen 15 Uhr machte sich jeder zufrieden auf den Weg.

Rundum eine gelungene, die Gemeinden verbindende Tour. Ein herzliches Dankeschön an Vikar Hanke und seine Frau.

Dr. Martin Thünken

Phänomen Drei

Ein Tag und eine Nacht im Dreischritt

Dreimal täglich eine. Glücklich in drei Wochen. Drei Versuche frei und drei Türen offen. Du kannst dich mal wieder nicht entscheiden und zählst bis drei. Nach dem dritten Anlauf geht gar nichts mehr. PIN ungültig. Konto gesperrt. Zugang verweigert. Du musst den Kundensupport anrufen: Dreimal die drei. Dann bist du dreißig Minuten in der Warteschleife, bis man dir sagt, dass noch drei weitere Personen vor dir dran sind. Du legst auf. Deine Geduld hält nur drei Minuten. Das unterscheidet dich von den meisten anderen Menschen. Mit drei Fingern trommelst Du wild auf die Tischplatte. Mitten in der Nacht.

Zur Wolfsstunde. Dieser sagenumwobenen Zeit von drei bis vier Uhr in der Nacht - wenn Wölfe im Schutz der Dunkelheit umherstreifen, einige Menschen aus dem Schlaf gerissen werden und kleine oder auch große Geister auf so mancher Bettkante Platz nehmen.

Es ist drei Uhr nachts und du bist hellwach. Wach mit den Wölfen und Geistern. Aber auch allein. Mit all den Bildern der Vergangenheit und dem Eventuell im

Irgendwann. Unterschiedliche Realitäten kannst du zu dieser Stunde nicht abgleichen. Du bist emotional, aufgekratzt und erschöpft zugleich. An wen richtest du deinen Hilferuf? Wer wird bei dir sein?

Ganz ehrlich: Ich weiß es nicht.

Vielleicht wirst du nach drei Minuten wieder müde oder dir hilft ein Lied mit drei Akkorden oder du entlässt drei Stoßgebete ins Universum, um dann beruhigt einzuschlafen.

Alles ist möglich. Sicher ist nichts. Hoffnung ist alles.

Vertraue darauf, dass du gehalten wirst!

Verena Scherling



Bild: pixabay.com_PublicDomainPictures

Warten auf das Christkind

Das Geheimnis von Weihnachten

Am 24. Dezember um **11 Uhr** laden wir Familien mit kleinen Kindern (0–6 Jahre) herzlich in die Friedenskirche ein, das Geheimnis von Weihnachten gemeinsam zu entdecken.

In etwa 30 Minuten gibt es eine kindgerechte Andacht, Lieder zum Mitsingen und kleine Mitmachaktionen. Spielerisch erleben Kinder und Eltern, warum Weihnachten ein besonderes Fest der Freude und des Staunens ist – auf das es sich lohnt zu warten!



Gott wurde Mensch – wir feiern mit der gesamten Christenheit die Geburt Jesu. Wir denken an die Menschen weltweit, die unter so schwierigen Bedingungen das Leben meistern müssen, wie die Heilige Familie im Stall.

Spendenkonto: **EWDE Brot für die Welt**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, Bank für Kirche und Diakonie

Gottesdienste

Wir laden herzlich ein

Hiltrup Ev. Christuskirche Hiltrup

Hülsebrockstr. 16, 48167 Münster

Amelsbüren Ev. Kreuz-Christi-Kirche

Leisnerstr. 17, 48167 Münster

Frieden Ev. Friedenskirche Angelmodde/Gremmendorf

Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Wolbeck Ev. Christuskirche Wolbeck

Dirk-von-Merveldt-Str. 47, 48167 Münster

Albersloh Gnadenkirche Albersloh

Friedensstr. 3, 48324 Sendenhorst-Albersloh

Gottesdienste mit **Abendmahl** sind mit * gekennzeichnet.

Tauften finden in Wolbeck und Frieden in der Regel am 1. Sonntag eines Monats statt, in Hiltrup nach Absprache. Bitte melden Sie sich bei uns.

Dezember

Sonntag, 7. Dezember

9.30 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfr. Maiwald	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst* evtl. Taufe	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck
10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
10.30 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Frieden

Sonntag, 14. Dezember

9.00 Uhr	Gottesdienst*	Prädikant Kleindiek	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Frieden
10.30 Uhr	Gottesdienst*	Prädikant Kleindiek	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Wolbeck

Sonntag, 21. Dezember

9.00 Uhr	Gottesdienst*	Laienprediger Riemann	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Krause-Isermann	Albersloh
10.30 Uhr	Gottesdienst*	Laienprediger Riemann	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Krause-Isermann	Frieden

Dezember

Mittwoch, 24. Dezember - Heiligabend

11.00 Uhr	Gottesdienst für Kleinkinder	Prädikant Zeine	Frieden
14.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
15.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
15.00 Uhr	Familiengottesdienst	Prädikant Zeine	Wolbeck
15.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Dr. Plate	Albersloh
15.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
16.00 Uhr	Familiengottesdienst	Prädikant Zeine	Wolbeck
16.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Maiwald und Konf.	Frieden
17.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr.in Bentrop u. Jugendl.	Hiltrup
17.00 Uhr	Christvesper	Superintendent Erdmann	Amelsbüren
17.30 Uhr	Christvesper	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck
18.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Dr. Dittmann	Frieden
18.30 Uhr	Christvesper	Superintendent Erdmann	Hiltrup
22.00 Uhr	Musikalische Andacht zum Christfest		Wolbeck
23.00 Uhr	Christmette	Pfr. Maiwald	Hiltrup

Donnerstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck
-----------	---------------	----------------	---------

Freitag, 26. Dezember

10.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
-----------	---------------	---------------	---------

Sonntag, 28. Dezember

9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Frieden

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Wolbeck
18.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Hiltrup

Januar

Sonntag, 4. Januar

9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nieborg	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst evtl. m. Taufe	Pfr. Maiwald	Wolbeck
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nieborg	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Frieden

Sonntag, 11. Januar

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Frieden
1.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Hiltrup
11.00 Uhr	Kindergottesdienst		Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Wolbeck
12.15 Uhr	Taufgottesdienst	Pfr. Maiwald	Hiltrup

Sonntag, 18. Januar

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Albersloh
11.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Jahresbeginn	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	N.N.	Frieden

Sonntag, 25. Januar

9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Bentrop	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Stock	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Stock	Wolbeck

Februar

Sonnatg, 1. Februar

9.30 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nieborg	Wolbeck
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nieborg	Frieden

Sonntag, 8. Februar

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Kindergottesdienst		Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Wolbeck
12.15 Uhr	Taufgottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Witt	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Albersloh
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Witt	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Frieden

Sonntag, 22. Februar

9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Kleindiek	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Bentrop	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Kleindiek	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Bentrop	Frieden

Hausbibelkreis

Wir treffen uns 14-täglich mittwochs in wechselnden Wohnungen in Hiltrup zum Singen und zum Gespräch über den Predigttext des Folgesonntags. Möchten Sie/ möchtest du mal reinschnuppern? Herzliche Einladung! Kontakt über Fokke Bohlsen ☎ 0251 1611282 oder das Gemeindebüro in Hiltrup ☎ 02501 261888

Weitere Termine

29.11.2025	10 - 16 Uhr	Kinderkirchentag s. S. 31	Frieden
29.11.2025	10 - 15 Uhr	Lego-Bautag Wolbeck s. S. 31	Albersloh
30.11.2025	11 Uhr	Familiengottesdienst zum Kinderkirchentag	Frieden
30.11.2025	16 Uhr	Ökumenisches Adventskonzert s. S. 16	St. Clemens
01.12.2025	17.30 Uhr	Geschichten im Advent für Familien s. S. 17	Albersloh
04.12.2025	18 Uhr	Musikalische Adventsandacht s. S. 5	Wolbeck
08.12.2025	17.30 Uhr	Geschichten im Advent für Familien s. S. 17	Albersloh
10.12.2025	18.30 Uhr	Gloria! Weihnachtssingen s. S. 4	Frieden
11.12.2025	19.30 Uhr	Benefizkonzert s. S. 7	Hiltrup
15.12.2025	17.30 Uhr	Geschichten im Advent für Familien s. S. 17	Albersloh
04.01.2026	17 Uhr	Klavierabend mit Natsumi Sue s. S. 9	Frieden
07.01.2026		Fahrt z. Krippenausstellung s. S. 14	Hiltrup
08.01.2026	19 Uhr	Neujahrsempfang in Frieden s. S. 40	Frieden
11.01.2026	n. d. Gottesdienst	Neujahrsempfang in Wolbeck s. S. 40	Wolbeck
16.01.2026	16.30 Uhr	Minigottesdienst s. S. 33	Wolbeck
28.02.2026	14 - 17 Uhr	Flohmarkt Kinder-Kram s. S. 33	Frieden



Senior*innenadvent in der Stadthalle

Am **Dienstag, 02.12.2025**, 15-17 Uhr findet wieder die Ökumenische Adventsfeier in der Stadthalle Hiltrup (Westfalenstr.) statt.
Alle über 70-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Hiltrup und Amelsbüren sind herzlich eingeladen, einen adventlichen Nachmittag mit Liedern, Musik und Geschichten zu verbringen. Kaffee, Tee und Kuchen werden gereicht.
Das Vorbereitungsteam der katholischen Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup Amelsbüren und der Ev. Kirchengemeinde Hiltrup freut sich auf viele Gäste.

Seniorenkreis der Friedenskirche

Wir laden herzlich ein zu unseren Treffen an jedem 1. Mittwoch im Monat, nachmittags 15 Uhr.

3. Dezember

Weihnachtsfeier
mit Pfr. Christoph Borries

7. Januar 2026

Jahreslosung 2026
mit Superintendent Holger Erdmann

4. Februar 2026

Lesung zum Thema „Verkleidung“
mit Heide Kraft

Leitung: Doris Goez
0251 28704647

Offenes Singen in Amelsbüren

Kreuz Christi Kirche Amelsbüren
Leisnerstraße 17
14.-tägig dienstags
16 - 17 Uhr

Spielen in geselliger Runde

1. und 3. Sonntag im Monat
von 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Hiltrup

Bunter Nachmittag

für Seniorinnen und Senioren in Hiltrup

Kommen auch Sie dazu!
An jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15 - 17 Uhr

Anmeldung erbeten bei
Gisela Riedel 02501 16697

Weitere Angebote in Hiltrup von „Wir um 60“ teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.



Foto: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Frauentreff

in Wolbeck

Der Frauentreff in Wolbeck ist ein beliebter und geselliger Nachmittag für die ältere Generation.
Er findet mittwochnachmittags im Gemeindesaal der Christuskirche in unregelmäßigen Abständen statt.
Nächster Termin:
15.12.2025 um 15 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.

Klöppelstube

In gemütlicher Runde
bei einer Tasse Kaffee
und einem Stück Kuchen
gemeinsam handarbeiten.

Neben Klöppelarbeiten sind Strick-, Stick-, Häkel-, Occhi-, Web-, Flecht- und Näharbeiten willkommen. Alle arbeiten an eigenen Handarbeiten, bekommen aber auf Wunsch oder so ganz nebenbei viele Tipps, Tricks und neue Anregungen.

Am ersten Freitag eines Monats von 15 – 17.30 Uhr. Im Januar ist keine Klöppelstube.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Leitung: Petra Pawel
0251 617107

Frauenhilfe Hiltrup

Die Frauenhilfe Hiltrup trifft sich einmal im Monat am Donnerstag, 15.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Hiltrup (Hülsebrockstr. 16) im Paulussaal.

- 18.12. Es Weihnachtet sehr!
- 22.01. Wenn Möbel erzählen könnten
- 19.02. Das neue alte Münster – die Nachkriegszeit in Filmdokumenten.

Frauenhilfe Frieden

Die Frauenhilfe der Friedenskirche trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus. Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen in diesem Kreis.

- 10.12.2025 um 14.30 Uhr (!)
- Adventsfeier
- 14.01.2026
- Jahreslosung
- 11.02.2026
- Länderinformation Nigeria

Nähere Infos bei
Angelika Waldheuer
0251 619662

Frauenhilfe Amelsbüren

Die Frauenhilfe Amelsbüren trifft sich immer am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr in der Kreuz-Christi-Kirche (Leisnerstr. 17) zu Kaffee, Kuchen und Gespräch.

Die nächsten Termine:
11.12., 08.01., 12.02.



Foto: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Frauengruppe Friedenskirche

Gemeinsam sehen wir uns auf dem Weg. Neugierig und wissbegierig, an Frauen- und gesellschaftlichen Fragen orientiert, kümmern wir uns um unsere Themenabende im Gemeindehaus der Friedenskirche am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19.30 - 21.00 Uhr.

Es sind Themen, die uns bewegen, fordern, zum Lachen und in Verbindung bringen.

Wir sind quasi eine offene und geschlossene Gruppe zugleich. D. h. wir sind eine feste Gruppe, freuen uns aber auch, wenn noch Frauen dazukommen.

Unsere nächsten Termine:

- 03.12.25
 - Weihnachtsstimmung
 - 07.01.26
 - Kindheit heute – Kindheit früher
 - 21.01.26
 - Wie viel Glaube braucht der Mensch?
 - 04.02.26
 - Frauen und Sekten u.a. in den USA
- Leitung: Ulla Schreiber
0162 2890914



Repair Café

An jedem ersten Dienstag im Monat 15 - 18 Uhr:
02.12., 06.01., 03.02.
im Emmerbachtreff
Am Roggenkamp 188 in Hiltrup.

Defekte Dinge mit ins Café bringen und gemeinsam mit kundigen Reparateuren in Ordnung bringen. In gemütlicher Runde neue Menschen kennenlernen.

Daniel – Gott macht dich stark!

KiBiWo Hiltrup 2025

Montag, 13. Oktober 2025, 9 Uhr: Die Türen der Christuskirche Hiltrup öffnen sich und 230 Kinder strömen hinein. Drinnen warten 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Die Vorfreude ist bei allen zu spüren – die Kinder-Bibel-Woche beginnt!

Wie jedes Jahr fand in der ersten Herbstferienwoche die KiBiWo statt. Gespannt verfolgten die teilnehmenden Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse das über die Woche verteilte Theaterstück zur Geschichte von Daniel, in der es darum geht, zu seiner Meinung zu stehen und auch Nein zu sagen, wenn etwas nicht richtig ist.

Die KiBiWo-Band sorgte mit ihrer Musik und dem selbst komponierten KiBiWo-Song für super Stimmung und animierte zum Mitsingen. Nach der gemeinsamen Zeit in der Kirche ging es in die Gruppenphase. Hier wurde viel gebastelt,

gespielt und gefeiert.



Ein Highlight war in diesem Jahr die „Löwipia“, bei der die Kinder an verschiedenen Spielstationen ihre Stärken zeigen konnten, sowie das Graffiti-Projekt, bei dem eine Kindergruppe den Glockenträger vor der Kirche neu gestaltete. So wurde die KiBiWo wieder ein voller Erfolg! Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz diese besondere Woche möglich gemacht haben!

Sandra Michalski



friedenskirche-ms.de

Kinderkirchentag

Licht & Schatten



Dem Geheimnis auf der Spur



**Samstag
29.11.25
10 - 16 Uhr**

Ev. Friedens-Kirchen-gemeinde

+
Familien-Gottesdienst

**Sonntag
30.11., 11 Uhr**



Anmeldung per QR-Code

Lego-Bautag Wolbeck

Am 29. November von 10 bis 15 Uhr wird die Ev. Kirche Wolbeck zur großen Lego-Baustelle! Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten – und bauen sie mit tausenden bunten Steinen nach. Ob Tempel, Arche oder Stadtmauer – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Zwischen-durch gibt's Spiel, Lieder und eine kleine Stärkung.

Der Tag richtet sich an Kinder von etwa 5 bis 10 Jahren.
Bitte anmelden bei Sören Zeine
soeren.zeine@ekvw.de



Gemeinsam für eine bessere Welt

Sternsinger 2026 in Wolbeck

Die Sternsinger in Wolbeck sind auch 2026 wieder ökumenisch unterwegs. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ bringen sie den Segen in die Häuser und sammeln Spenden für weltweite Hilfsprojekte. Die Anmeldung für alle, die mitlaufen oder mithelfen möchten, ist am 9. Dezember ab 16 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Neue Kinder sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Erfahrung!



Jugend-Gebetsbustour

Gedanken, Sorgen und Hoffnungen vor Gott bringen

Am 15. Januar 2026 rollt der Gebetsbus durch Münster! Gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden machen wir uns auf den Weg, um an vier Haltestellen Gott auf kreative und erlebbare Weise im Gebet zu begegnen. Jede Station bietet etwas anderes: Musik, Stille, Gebet oder Gemeinschaft.

Nach der Tour gibt's beim Hang-Out Zeit zum Chillen, Essen und Connecten – eine tolle Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen.

Anmeldung über Sören Zeine, soeren.zeine@ekvw.de

KINDER-KRAM

FLOHMARKT

ZUGUNSTEN
Aktion Kleiner Prinz

Internationale Hilfe für Kinder in Not e.V.

28.02.2026

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Im Gemeindehaus Ev. Friedens-Kirchengemeinde

Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Kaffee und Kuchen
in der Kirche!
Alle Einnahmen werden
zu 100 % gespendet.

Sie wollen verkaufen?

Wir nehmen Ihre Ware in Kommission. Sie bestimmen den Preis.

Mit einem Teil Ihres Erlöses beteiligen Sie sich an den Kosten und einen Teil spenden Sie Kindern in Not.

Anmeldung und Etikettenverkauf im Gemeindehaus:

Dienstag, 03.02.2026:

17 - 18 Uhr

Donnerstag, 05.02.2026

10 - 11 Uhr

oder per E-Mail an:

krappmann-klute-taize
@gmx.de

Gott begegnen mit allen Sinnen

Minigottesdienst in Wolbeck für die Kleinen

Am 16. Januar 2025 um 16.30 Uhr feiern wir in der Ev. Kirche Wolbeck wieder Minigottesdienst.

Eingeladen sind besonders Familien mit kleinen Kindern.

In kindgerechter Atmosphäre hören wir Geschichten von Gott, singen, beten und basteln zusammen. Die kurzen, lebendigen Gottesdienste sind ideal für alle, die mit ihren Kindern spielerisch den Glauben entdecken möchten.



Dreiklang als Zusammenspiel

Harmonie in Kultur, Wirtschaft und Natur

In der Musik wird mit „Dreiklang“ ein dreitoniger Akkord, also drei gleichzeitig klingende Töne, bestehend aus den Tonstufen Grundton, Terz und Quinte bezeichnet.

Auch in anderen Bereichen wird „Dreiklang“ als harmonisches Zusammenspiel dreier verschiedener Elemente verstanden. Der Dreiklang der Nachhaltigkeit setzt sich aus dem gleichwertigen Zusammenspiel von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem zusammen. In diesem Dreiklang kann es nicht zu gesamtwirtschaftlich unvernünftigen Entwicklungen kommen. Was passieren kann, wenn z.B. bei freien Märkten das Kapital und andere Ressourcen nur dorthin gelenkt werden, wo sie am produktivsten eingesetzt werden können, ohne dabei die sozialen Wirkungen oder die Wirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen.



Dreiklang als harmonisches Zusammenspiel verschiedener Elemente auch in der Harmonielehre der Philosophie und der Theologie von Bedeutung.

Petra Kunz

Der nächste Dreiklang wäre im Bereich des Klimaschutzes anzusprechen. Zunächst denkt man bei Klimaschutz an den Kauf von Bio-Produkten, fleischarme Ernährung oder die Nutzung energiesparender Fahrzeuge, an weniger oder vernünftigere Flugreisen und Kreuzschifffahrten. Das alles wäre ein Beitrag dazu, dass Landwirtschaft, Luft und Klima sowie die Artenvielfalt wieder in einen vernünftigen Dreiklang geraten.

Und nicht zuletzt ist der

Der Fisch als christliches Symbol

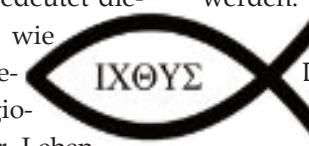
Literatur- und Kulturkreis Antike und Christentum

Mittwoch, 11. Februar 2026, 19.30 Uhr

Referentin: Dr. Elisabeth Leeker

Dass der auf manchen Fahrzeugen zu sehende Fisch-Aufkleber etwas mit dem Christentum zu tun hat, ist vielen bewusst, aber was bedeutet dieses Zeichen genau, und wie ist es entstanden? In vielen Kulturen und Religionen steht der Fisch für Leben oder Fruchtbarkeit, und im Christentum ist er neben dem Kreuz eines der frühesten Symbole. Bereits in der Bibel finden sich zahlreiche Stellen, wo von Fischen die Rede ist, und in der christlichen Kunst gibt es von den ersten Jahrhunderten bis in die heutige Zeit viele Darstellungen, die auf die

theologische Bedeutung des Fisches verweisen. Anhand von Textbeispielen und zahlreichen Bildern soll dem Urprung und der Entwicklung dieses christlichen Symbols nachgegangen werden.



Die Vorträge des Literatur- und Kulturkreises Antike und Christentum finden alle 2-3 Monate mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche statt. Die genauen Termine und Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kontakt: Dr. Elisabeth und Prof. Dr. Joachim Leeker ☎ 0251 74747728
jundeleee@t-online.de

Gespannt und entspannt zuhören

Vorleseclub in der Friedenskirche

Lieblingsthemen und Lieblingstexte, vorlesenswerte Autorinnen und Autoren - der Vorleseclub bietet eine nachdenklich-unterhaltsame Auswahl an Texten.

Auch im nächsten Jahr können Sie sich wieder auf interessante und vielseitige Abende mit dem Vorleseclub freuen: **Mittwoch, 28. Januar um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus der Friedenskirche. Bitte achten Sie auf Ankündigungen oder fragen Sie nach.

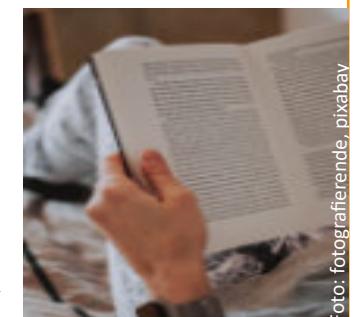


Foto: fotografiertende, pixabay

Verlust, Trauer, Gemeinschaft

Buchvorstellung: Elin Anna Labba „Das Echo der Sommer“

Ingá, ihre Mutter und ihre Tante kehren wie jeden Frühling in ihr Sommer- tal in Schweden zurück – doch diesmal ist alles anders. Der See wurde für die Wasserkraftproduktion gestaut und ihr Dorf ist versunken: „Der See stand in ihrem Zuhause. Die leuchtend blaue Tür war offen, und die Farbe der einzelnen Latten spiegelte sich im Wasser“ (S. 15).

Statt ihr Schicksal einfach hinzunehmen, beginnen sie einen langen, har ten Kampf gegen die Großen und Mächtigen; dieser spiegelt die Ver flechtungen von Natur, Mensch und Technik wider.

Neben den drei vielschichtigen und authentischen Protagonistinnen kommt auch die Natur, speziell das Wasser, selbst zu Wort: „Ich überströmte die Vögel, die Bäume, die Kinderschuhe zwischen meinen Steinen. Ich überströmte die zu klein gewordenen Boote. Siivujávri, Siivu-

jávri. Halt an, sangen die Menschen, aber ich kannte ihre Lieder nicht. Ich ertränkte sie“ (S. 13).

Zusätzlich zu der spannenden Ge schichte und den tollen Figuren hat mich vor allem der Umgang mit Sprache begeistert. Der von Hanna Granz ins Deutsche übersetzte Text ist gespickt von sámischen Worten und Re dewendungen.

Das Resultat ist ein sehr eindrückli ches und bewegendes Buch über die Lebenswelten der Sámi aus weiblicher Perspektive.

Die schwedisch-sámische Autorin hat die Zwangsumsiedlung der Sámi als Teil ihrer eigenen Familiengeschichte erlebt. Der Roman basiert auf Erzäh lungen von überfluteten Dörfern in Schweden aus den Jahren 1923, 1939, 1940–1944 und 1972.

Ein bereichernder Roman über Ver lust, Trauer und Gemeinschaft.

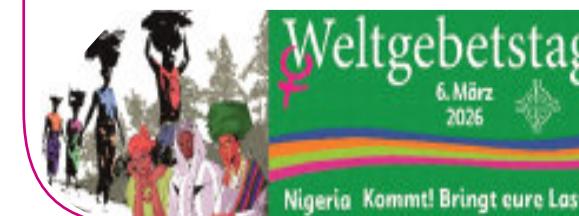
Mareike Hülsbusch
Buchhandlung Buchfink

Ökumenischer Vielklang

Vorschau auf den Weltgebetstag der Frauen

Über Konfessions-, Alters- und Län dergrenzen hinweg engagieren sich hier christliche Frauen. Die Liturgie wird jedes Jahr in einem anderen Land vorbereitet. Ökumenische Gruppen führen die Weltgebetstage in den Gemeinden durch, auch bei uns.

Das Team Hiltrup/Amelsbüren sucht Verstärkung und lädt ein zu einem Vorbereitungstreffen am 20. Januar 2026, um 16.30 Uhr im Pfarr heim St. Marien, Loddenweg 8a, Hil trup-Ost. „Werde Teil unseres Vor bereitungsteams in Hiltrup! Hilf mit, die ganze Welt wahrzunehmen und dich bereichern zu lassen.“



Weitere Infos auch für die Friedens-Kirchengemeinde und die ev. Kirchengemeinde Wolbeck folgen im nächsten Gemeinde brief.

Dreiklänge geflötet

Blockfötenensemble Mixtura Hiltrup



Neue Mitspieler*innen (3 - 4 Jahre Spielerfahrung) sind herzlich willkommen!
Proben: freitags 14-tägl., 17 -19 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Hiltrup
Leitung, Kontakt und Infos: Linde Blühdorn ☎ 02501/9228240

Spiel und Spaß miteinander

Gemeindefest Wolbeck

Am 14. September fand in Wolbeck das diesjährige Gemeindefest statt. Es startete mit einem Familiengottesdienst, in dem Vikar Johannes feierlich aus seinem Dienst verabschiedet wurde.



Dann war vieles in und um das Gemeindezentrum los: Kisten-Klettern, Hüpfburg, Grillbuffet, Kaffee und Kuchen, Theologisches Kabarett mit Markus von Hagen, Marimba-Musik zum Hören und Ausprobieren, Lobpreis mit unserer Gemeindepfarrband und vieles mehr.

Es war ein wunderbarer Tag, und wir danken allen, die sich Zeit genommen haben, mitzuorganisieren und mitzufeiern.

Christian Plate



Aus den Presbyterien

Neuigkeiten aus dem Presbyterium Wolbeck

* Vom 1. Januar bis zum 31. März 2026 wird sich Pfr. Dr. Christian Plate in Elternzeit befinden und aus diesem Grund nicht im Dienst sein.

Erste Ansprechpartnerin für alle pfarramtlichen Belange wird in diesem Zeitraum Pfrn. Susanne Stock sein.



susanne.stock@ekvw.de

0151-70689095



Sobald sich Neuigkeiten über eine mögliche Nachnutzung ergeben, wird das Presbyterium im Rahmen einer Gemeindeversammlung informieren.

Die Konfi-Arbeit in Wolbeck wird Pfr. Niels Nieborg übernehmen.



niels.nieborg@ekvw.de

0160-3317363

Beide werden auch Gottesdienste im Kooperationsraum feiern. Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wolbeck freut sich sehr über diese Unterstützung und dankt Pfrn. Stock und Pfr. Nieborg für ihre Arbeit.

Die Presbyterien der beiden anderen Gemeinden werden zu späterer Zeit wieder berichten.

Feiern Sie mit uns

Wir begrüßen das neue Jahr 2026

Im Anschluss an den ersten Gottesdienst nach den Weihnachtsferien, am 11. Januar 2026, laden wir zum Empfang im Gemeindehaus in **Wolbeck**.

Herzlich Willkommen!

Zu einem
ökumenischen Gottesdienst
mit unserer Hiltruper Nachbargemeinde St. Clemens laden wir herzlich ein am Sonntag, den 18.01.26 um 11 Uhr in die Christuskirche Hiltrup



Spenden

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Projekte und Aktionen in unseren Gemeinden, die sich sonst nicht realisieren ließen.

Wir drei Kirchengemeinden führen unsere Spendenkonten alle bei der KD-Bank, Bank für Kirche und Diakonie.

Bitte geben Sie immer die jeweilige **Aktionsnummer** an, dann kann die Spende direkt dem gewünschten Zweck zugeordnet werden.

Ev. Kirchengemeinde Wolbeck
IBAN: DE97 3506 0190 0000 6661 22

Spenderzwecke:
2001 Gemeindespende, allgemein
2011 Kirchenmusik
2013 Christuskirche Wolbeck
2014 Gnadenkirche Albersloh
2052 Jugendreferent
2061 Gemeindebrief
2080 Diakoniesammlung

Ev. Kirchengemeinde Hiltrup
IBAN: DE97 3506 0190 0000 4030 40

Ev. Friedens- Kirchengemeinde
IBAN: DE97 3506 0190 0000 3334 41

Spenderzwecke:
2101 Gemeindespende, allgemein
2111 Kirchenmusik
2120 Seniorenarbeit
2122 Seniorenkreis
2130 Diakonie
2150 Jugendarbeit
2180 Diakoniesammlung
2182 Gebäude-Instandhaltung

Impressum

Herausgeberinnen:

Ev. Kirchengemeinde Hiltrup, Hülsebrockstr. 16, 48165 Münster,
V.i.S.d.P.: Beate Bentrop

Ev. Kirchengemeinde Wolbeck, Dirk-von-Merveldt-Str. 47, 48167 Münster, V.i.S.d.P.: Dr. Christian Plate

Ev. Friedens-Kirchengemeinde Münster, Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster, V.i.S.d.P.: Beate S. Herbers

Allen Autorinnen und Autoren, Helferinnen und Helfern danken wir herzlich!

Die Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen in Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser. Wir behalten uns Änderungen und Kürzungen der Beiträge vor.

Zur Redaktion gehören: Beate Bentrop, Anneliese Bieber-Wallmann, Doris Eckardt, Oskar Kölsch, Dr. Christian Plate, Verena Scherling, Elke Smollich, Doris Ulmke

Druck: gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 6000



Jahreslosung 2026

Bild: Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambornbach.de



Ausblick
auf das nächste Heft:

Thema: Räume

Bitte schicken Sie uns
Ihren Beitrag bis zum

15. Januar 2026

Kontakte

Büros und Pfarrteam: s. Rückseite

Küster der Friedenskirche
Gary Vaughan
📞 0174 5699322

Küster für Hiltrup und Amelsbüren
Sören Thorwestern
📞 0157 55080063

Ev. Kindergarten Hiltrup
An der Christuskirche 4
📞 02501 3501
ms-kita-hiltrup@kk-ekvw.de

Ev. Friedens-Kindergarten
Zum Erlenbusch 15
📞 0251 615261
ms-kita-frieden@kk-ekvw.de

Ev. Jugendzentrum Hiltrup
Ltg: Sabine Onnebrink
📞 02501 987030, 0159 06361081
ms-jugendhot-hiltrup@kk-ekvw.de

Jugendreferent Sören Zeine
📞 0179 7313964
soeren.zeine@ekvw.de

Weitere Kontakte zu Gruppenleitungen und Ansprechpersonen erfahren Sie in den Gemeindebüros oder auf unseren Internetseiten.

Gemeindediakonie Hiltrup e.V.
Seniorenforum
Gisela Riedel
📞 02506 16697
seniorenforum-hiltrup.de

Diakonie Münster
Beratungs- und BildungsCentrum
Psychosoziale Beratung in allen
Lebensfragen
📞 0251 49015-0

Diakonie Münster
Ambulante Pflege u. Pflegeberatung
📞 0251 9277600

Kleiderkammer Südost
Am Hohen Ufer 111a
📞 0177 3419807
kleiderkammer-sued-ost.de

Telefonseelsorge
📞 0800 1110111

Hier finden sie uns im Internet:

www.ev-kirche-hiltrup.de
www.friedenskirche-ms.de
www.evkgwo.de



Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck

Dirk-von-Merveldt-Straße 47
48167 Münster

Gemeindepbüro

Do 9 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr

02506 6131

ms-kg-wolbeck@kk-ekvw.de



Evangelische Kirchengemeinde Hiltrup

Hülsebrockstraße 16
48165 Münster

Gemeindepbüro

Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr

02501 261888

Di 16.30 - 18.30 Uhr

ms-kg-hiltrup@kk-ekvw.de



Ev. Friedens-Kirchengemeinde Münster

Zum Erlenbusch 15
48167 Münster

Gemeindepbüro

Di und Mi 15.30 - 18 Uhr

0251 627883

ms-kg-frieden@kk-ekvw.de

Pfarrteam

Beate Bentrop

02501 262319 (Di - So)

beate.bentrop@ekvw.de

Klaus Maiwald

0251 87189851 (Sa - Do)

klaus.maiwald@ekvw.de

Dr. Christian Plate

02506 7099191 (Di - So)

christian.plate@ekvw.de